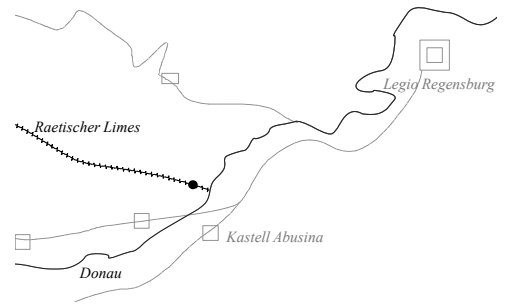


LIMESTURM HIENHEIM



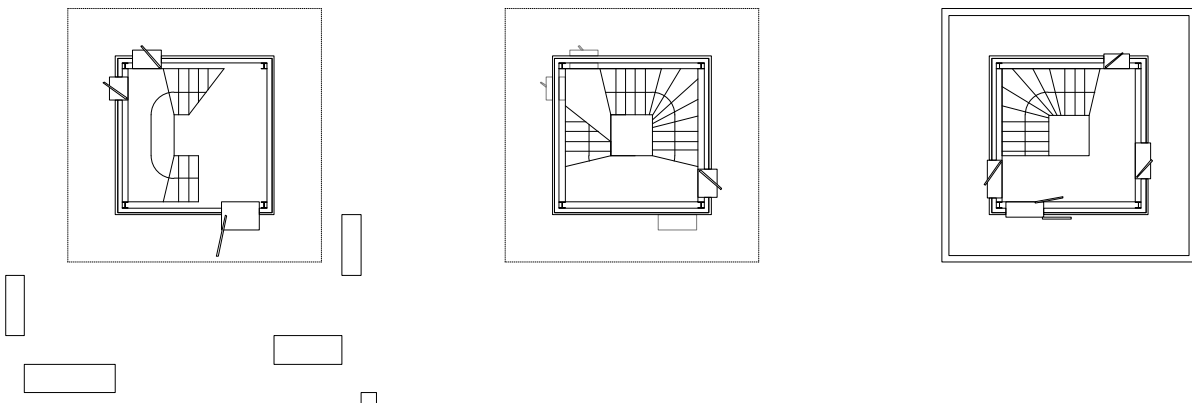
Der Raetische Limes bildet den südöstlichen Teil der insgesamt 550 km langen künstlichen Grenze des Imperium Romanum zwischen Rhein und Donau (Obergermanisch-Raetischer Limes). Der neue Limesturm in Hienheim verweist auf die Zeit vor 2000 Jahren, als die Römer mit Wachtürmen entlang des Limes die Grenze zwischen römischem Reich und Germanien sicherten. Der heutige Turm, errichtet an historischer Stelle, lässt dank seiner modernen Stahlskelett-Bauweise und Holzlamellen-Verkleidung Raum für genügend Interpretation, fern ab von einer vermeintlich historischen Rekonstruktion. Auf der Aussichtsplattform können Besucher den Verlauf des ehemaligen Grenzwalls nachvollziehen: In der Landschaft zeichnet sich dieser von oben betrachtet noch heute deutlich ab. Die museumspädagogische Gestaltung mit "Zeitfenstern" aus Cortenstahl bringt den Besuchern die Situation und das Leben am Limes und im Wachturm näher.

Direktauftrag, in Zusammenarbeit mit nowak-teufel-knyrim, Düsseldorf

Planung	01/2013-05/2013,
Leistungsphasen	3-9 HOAI
Bauzeit	9/2013-12/2013
Bauherr	Stadt Neustadt a.d. Donau
Grösse	BGF 80 m ² , BRI 181m ³
Baukosten	230 Tsd, Euro Brutto (KGR 200-700)



LIMESTURM
HIENHEIM



LIMESTURM
HIENHEIM

